

## ■ Städte im demographischen Wandel: Herausforderungen für die Stadtentwicklung auf Quartiersebene

Veranstaltung der Demographie-Plattform Hamburg am 11. November 2009 in der Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Die Veranstaltung der Demographie-Plattform thematisierte die Frage nach der Qualität altersgerechter Stadtteile und einer Politik für den demographischen Wandel.

Zunächst gab Dipl.-Ing. Volker Kreuzer von der Universität Dortmund einen allgemeinen Überblick über die Ansprüche an ein altersgerechtes Quartier und die (städtebauliche) Anpassungsfähigkeit unterschiedlicher Quartierstypen an die sich verändernden Ansprüche älterer Menschen.

Die „stark alternde suburbane Reihenhausstrasse der 1960er- und 70er-Jahre“ am Hamburger Stadtrand stand auch im Mittelpunkt des Beitrages von Dr. Thomas Pohl von der Universität Hamburg. Seine These: Da sich die Zuwanderung junger Menschen in Hamburg auf die funktionsvielfältigen und innenstadtnahen Stadtteile konzentriert, sind die Quartiere am Hamburger Stadtrand wie die suburbanen Gemeinden rund um Hamburg besonders von einer Zunahme älterer Bewohner betroffen.

Als „behördlicher Counterpart“ gegenüber der Wissenschaft stellte Claudius Lieven von der BSU (Amt WSB) das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) vor. Dieses Programm zielt auf eine Verstetigung öffentlicher Intervention in solchen Quartieren ab, die über eine Konzentration einkommensschwacher Personengruppen bzw. desolate bauliche Rahmenbedingungen verfügen. Ein neu etabliertes Sozialmonitoring soll hier einen fundierten und transparenten Entscheidungshintergrund für die Bezirke und die Fachbehörde bieten. Ziel sei es, Hamburg als gerechte und lebenswerte Stadt weiter zu entwickeln und die soziale Kohäsion zu fördern.

Die ausführlichen Präsentationen der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Website:  
[www.demographie-hamburg.de](http://www.demographie-hamburg.de)

Ansprechpartner/in:

**Sieglinde Ritz**, Tel. 040/ 39 99 36- 43,  
[ritz@lawaetz.de](mailto:ritz@lawaetz.de)

**Dr. Ulrich Schenck**, Tel. 040/ 39 99 36- 56,  
[schenck@lawaetz.de](mailto:schenck@lawaetz.de)



*Claudius Lieven (BSU) stellt das Rahmenprogramm RISE vor*

### Impressum

#### **Johann Daniel Lawaetz-Stiftung**

Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Neumühlen 16–20, 22763 Hamburg

Telefon + 49 40 / 39 99 36 - 0

Telefax + 49 40 / 39 99 36 - 90

[www.lawaetz.de](http://www.lawaetz.de)

V.i.S.d.P.: Karin Schmalriede